



Die Hände zum Himmel: Schüler und Lehrer der zehn besten Teams unserer Internetrallye Netrace zeigen dem Fotografen ihre gute Laune. In der „Continium Discovery World“ im niederländischen Kerkrade wurde jetzt endlich die genaue Platzierung der Siegergruppen bekanntgegeben.

DREI FRAGEN AN

HEINZ KAPPELLMANN

Lehrer am
Gymnasium der
Gemeinde Kreuzau



„Jedem Schüler ein Netbook“

Ihre Gruppe hat sich dreimal mit Erfolg durch alle Fragen des Netrace geackert. Mussten Sie da manchmal Motivationshilfe leisten?

Kapellmann: Das war gar nicht nötig, die waren schon optimal motiviert! Wir haben uns einmal sogar an einem Samstag getroffen. Die Schüler sind da extra früh aufgestanden und wir hatten die ganze Schule für uns. Die waren von Anfang an mit Begeisterung dabei.

Welche Rolle spielt das Internet mittlerweile in Ihrem Unterricht?

Kapellmann: Die Schüler, die das Internet intelligent nutzen, nutzen es auch für die Schule. Es gibt schon viele hilfreiche Programme im Netz, zum Beispiel zum Experimentieren mit Gleichungen und Graphen. Mein Unterricht – Mathe und Chemie – ist inzwischen vom Internet gut durchdrungen. Ich lasse die Schüler zum Beispiel gerne blockweise Vorrecherche machen. Die Ergebnisse werden dann im Plenum vorgestellt. Das ist effektiv, da spart man Zeit für andere Inhalte.

Wie würde eine optimale Nutzung des Internets in der Schule aussehen?

Kapellmann: Studieren ohne Internet ist ja längst undenkbar. Darum sollte es spätestens in der Oberstufe eingeführt werden. Eigentlich bräuchte dann jeder Schüler ein Netbook als Werkzeug – aber das ist natürlich noch eine Vision.

Netrace: Im dritten Anlauf an die Spitze

Finale der großen Internetrallye von AN und NetAachen: Die schnellsten und schlauesten Netz-Kids kommen in diesem Jahr aus Kreuzau, Stolberg und Jülich. Siegesfeier im Wissenschaftspark „Continium“ in Kerkrade. Extrapreise.

VON MARC HECKERT (TEXT)
UND ANDREAS STEINDL (FOTOS)

Kerkrade. Wer sich dreimal durch sämtliche Fragen und Unterfragen aller Runden des Netrace geackert hat, der hat am Ende Routine. So überrascht es nicht allzu sehr, dass der Sieger der dritten Auflage der Internetrallye von AN und NetAachen „Blue's Clues“ heißt. Die sieben Oberstufenschüler haben sich unter den fast 2300 Teilnehmern von 82 Schulen aus der ganzen Region durchgesetzt.

Vor zwei Jahren standen die sieben Gymnasiasten aus Kreuzau bereits auf Platz 5, im vergangenen Jahr sogar auf Rang 4. Demnach wäre diesmal die Bronzemedaille dran gewesen, doch das Erfolgsteam wollte mit dem Gesamtsieg offenbar nicht noch zwei weitere Jahre warten. Zur Belohnung bekamen sie einen Scheck über 1000 Euro aus den Händen von Andreas Schneider, dem Geschäftsführer des Netrace-Sponsors NetAachen.

Wir hatten sie lange im Ungewissen gelassen, die Schülerinnen und Schüler der zehn besten Gruppen. Ferienbedingt mussten sie diesmal besonders lange warten, bis sie jetzt endlich im Wissenschaftspark „Continium Discovery World“ in Kerkrade ihre genaue Platzierung erfahren.

Drei Teams hatten am Ende die höchstmögliche Zahl von 150 Punkten erreicht, so dass die Zeit entschied. Hinter „Blue's Clues“ konnte sich die Gruppe „KogelstreetNews“ von der Ganztageshauptschule Kogelhäuserstraße aus Stolberg an zweiter Position platzieren. Bemerkenswert: Die

fünf Fünft- und Siebtklässler gehörten zu den jüngsten Teilnehmern im Feld und waren zum ersten Mal beim Wettbewerb dabei. Als dritte und letzte Mannschaft ohne Fehlerpunkte stand die „Überraschung“ vom Gymnasium Zitadelle aus Jülich auf Platz drei. Für sie und die Stolberger gab es je 750 Euro.



Der Sieger des Vorjahres, die Gruppe „HÜW“ vom Aachener Einhard-Gymnasium, hatte sich erneut in die Top Ten vorgekämpft – ihr vierter Platz wurde mit 500 Euro belohnt, so wie der fünftplatzierten „Gummibärenbande“ vom St.-Angela-Gymnasium Düren.

Auf Platz 6 folgten die schnellen „KGH-Sprinter“ vom Kreisgymnasium Heinsberg. Die Gruppe „Fantaz2“ von der Viktoriaschule Aachen erreichte Platz 7 – ein exzellentes Ergebnis für drei 12- und 13-jährige Siebtklässler. Auf dem achten Platz landete die Gruppe „Nano Dobali“ vom Anne-Frank-Gymnasium Aachen.

Bereits zum zweiten Mal unter die besten Zehn kam auch das Team „The Speedies 2.0“ vom Bischöflichen Gymnasium St. Ursula aus Geilenkirchen. Die Liste der Top Ten machte schließlich „NoNeedForName“ vom Aachener Berufskolleg für Gestaltung und Technik vollständig. Alle vier Teams fuhren mit Schecks über je 250 Euro nach Hause.

„Ich finde es enorm, was hier in dieser Qualität und dieser Geschwindigkeit geleistet worden ist“, lobte NetAachen-Chef Andreas Schneider das Engagement der Teilnehmer. Wilhelm Maaßen, Geschäftsführer des medienpädagogischen Instituts Promedia, das für Organisation und Ablauf der Rallye verantwortlich ist, bescheinigte den Schülern, noch genauer recherchiert zu haben als in den Vorjahren. „Die Teams sind besser geworden, obwohl wir uns Mühe gegeben haben, die Fragen kniffliger zu machen.“

Der Veranstaltungsort war für viele der Eingeladenen Neuland: Mit dem neuen „Continium“ wartete direkt am Bahnhof Kerkrade eine spannende Erlebnis- und Abenteuerwelt rund um Wissenschaft und Technik auf die Gäste.

Bei einer zweiten kleinen Rallye nach der Netrace-Siegerehrung hatten sie dann reichlich Gelegenheit, das Terrain zu erkunden. Der erste Preis, ein Besuch in der VIP-Loge von NetAachen während eines Alemannia-Heimspiels, ging an „Nano Dobali“. Den zweiten Gewinn, einen Erlebnistag beim CHIO-Reitturnier, räumten die „Blue's Clues“ ab. Aber im Gewinn haben sie ja jetzt Routine.



Entdeckergeist: Die Netrace-Profis vom Team „HÜW“ des Aachener Einhard-Gymnasiums – Sieger des Vorjahres und nun erneut auf Platz 4 – an einem Mitmach-Experiment im „Continium“.



Beratungsbedarf: Die kniffligen Fragen der Extra-Rallye nach der Siegerehrung durch das „Continium“ sorgten für Extra-Kopfzerbrechen. Hier rätselt das Team „Überraschung“ vom Gymnasium Zitadelle aus Jülich.



Routinierte Sieger (von links): Jule Rheinbach, Philipp Weißhaupt, Benedikt Hanek, Julia Nolden, Dirk Mattner, Steffi Bleja und Simon Dohmen sind die „Blue's Clues“ aus Kreuzau. Von NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider bekamen sie Glückwünsche und 1000 Euro.



Auf den Erfolg! Die Geilenkirchener „Speedies 2.0“ feierten ihren zweiten Einzug in die Top Ten des Netrace.



Mensch gegen Maschine: Nach der Siegerehrung wartete auf die zehn Siegerteams ein spannender Nachmittag in der „Continium Discovery World“. Bei diesem Experiment ging es darum, schneller als der Roboter einen bestimmten Bewegungsablauf auszuführen.



Haarscharf: Bei gleichem Endstand von je 150 Punkten trennte nur der Zeitunterschied die Gruppen „Blue's Clues“ vom Gymnasium Kreuzau (links auf der Bühne) und „KogelstreetNews“ von der Ganztageshauptschule Kogelhäuserstraße aus Stolberg (rechts). Der stellvertretende Chefredakteur unserer Zeitung Bernd Büttgen (Mitte, links) und NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider (Mitte rechts, mit Mikrofon) gratulierten.



Abgehoben: Diese beiden Stolberger Schüler hatten Spaß mit der Luftkanone, die den Ball stets in stabiler Position hielt.